KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Erzieher/in

Angebotstag:
30.03.2023

Uhrzeit:
8:00 bis 16:00 Uhr

Beschreibung
Wir sind ein zertifiziertes Familienzentrum mit vielen Angeboten und Möglichkeiten für Familien. Die Tagesstätte kann 94 Kinder im Alter zwischen 0,4 - 6 Jahren aufnehmen.
Unsere Einrichtung ist eine offene Einrichtung mit vielen Funktionsräumen und zwei Nestgruppen für die jüngsten Kinder.

Veranstaltungsort:
Buschheide 7
52525 Heinsberg

Berufsfeld:
Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:
1

Anzahl Plätze noch verfügbar:
1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges

Familienzentrum Buschheide
Buschheide 7
52525 Heinsberg
DE

Unternehmensdarstellung:
Die Stadt Heinsberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie besteht insgesamt aus 13 Ämtern, die in vier Dezernate aufgeteilt sind. Sie beschäftigt momentan insgesamt 550 Bedienstete. Jungen leistungsbereiten und engagierten Menschen bietet die Stadt Heinsberg eine vielfältige Ausbildung, Zukunftsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Zusatzinformationen

Praktikanten/Praktikantinnen werden gebeten, sich am Praktikumstag bei der Leiterin der jeweiligen Kindertagesstätte um 08:00 Uhr zu melden.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen